

Seminare

8. mit einem behinderten Kind
Dorothee und Manuel Widmaier, Leonberg
9. für schwangere Frauen im Konflikt
Eckhard Michaelis, Pädagoge, Pfullingen, u.a.
10. für Muslime
Yassir Eric, Dozent, Korntal (angefragt)
11. für internationale Mitbürger
Klaus- Dieter Volz, Missionar, Referent für interkulturelle Mitbürger, Bad Liebenzell
12. für Kinder mit Migrationshintergrund
Sabine Klüberspies, Diakonin, Mitarbeiterin in einem sozial-missionarischen Projekt, Lange Weiden/Winnenden
13.für verarmte und obdachlose Menschen
Dr. Hansmartin Killguss, Arzt, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Medmobil und Versperkirche in Stuttgart
14. und möchte mir und anderen durch Aromapflege wohltun
- Anleitung und Praxisdurchführung
Elisabeth Rösler, Kinderkrankenschwester
Daniela Streble, Krankenschwester, Filderstadt

Weitere Informationen und Programmbestellungen:

Paulinenpflege Winnenden, z.Hd. Ulrich Bühner
Ringstrasse 106, 71364 Winnenden, Tel. 07195/946 147
Mail: ulrich.buehner@paulinenpflege.de
Internet: www.paulinenpflege.de
oder www.die-apis.de

Anfahrt



Sie sind herzlich eingeladen von ihren Gastgebern:

Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V. und seine baden-württ. Verbände und Werke,
Lebendige Gemeinde.ChristusBewegung in Württ
Evang.Sammlung in Württ.-AK Missionarische Diakonie,
Dienet einander e.V., Deutsche Evang. Allianz-PerspektivForum
Behinderung, Paulinenpflege Winnenden e.V.



Ich bin Hoffnungsträger

Tag diakonischer Impulse 2014 – ein Tag für alle Generationen

am Samstag, 22. März 2014
von 9.30 – 16.00 Uhr
in der Paulinenpflege Winnenden
Berufsbildungswerk, Forststr. 4

Grußwort



Liebe Schwestern und Brüder,

Hoffnungsträger zu sein, ist eine Aufgabe. In der Nachfolge Jesu ist es seine Gabe. Ein offenes Ohr, ein offenes Auge und ein offenes Herz zu haben, das durchzieht Jesu Begegnung mit Menschen. Dies ermutigt zu einer Haltung, jede Lebensgeschichte ohne Vorbehalte wertzuschätzen. Gemeinsam kann so Gutes gelingen und Hoffnung wachsen. Denn seine Hoffnung ist, die uns trägt. Nicht nur heute. Immer wieder. An jedem einzelnen Tag.

Ihr

Oberkirchenrat Dieter Kaufmann
Vorstandsvorsitzender Diakonisches Werk Württemberg

Mit diesem Tag möchten wir Jung und Alt ermutigen, den Glauben im Alltag konkret zu leben, die Liebe zur Tat werden zu lassen, die Würde jedes Menschen zur Geltung zu bringen und ein Hoffnungsträger zu sein.



Dr. Michael Diener,
Präses Gnadauer Verband,
Vorsitzender der Deutschen
Evang. Allianz

Dekan Ralf Albrecht,
Vorsitzender Lebendige
Gemeinde Christus-
Bewegung in Württ.



Tag diakonischer Impulse

Programm

9.30 Uhr - Aula

Ich bin Hoffnungsträger

Pfarrer Pfr. Heiko Bräuning,
Leiter des Referates Theologie und Seelsorge
bei den Zieglerschen in Wilhelmsdorf, Journalist, Musiker

10.45 Uhr

Pause

Kaffee, Informationsstände

11.15 Uhr

Seminare I

12.30 Uhr

Mittagspause

Verpflegungsangebot in der Mensa
Informationsstände

13.30 Uhr

Seminare II

14.45 Uhr

Pause

Kaffee, Informationsstände

15.15 Uhr

Gehet hin als Hoffnungsträger!

Pfarrer Heiko Bräuning, Wilhelmsdorf

Seminare

Ich bin Hoffnungsträger

1. auch mit Handicap

Roland Walter, Berlin
Anne-Kathrin und Hanna Fritz, Metzingen
Daniel Steeb, Waldorfhäslach

2. wenn ein Angehöriger oder Bekannter schwer erkrankt ist

Dr. Fritz Widmaier, Arzt, Stuttgart

3. an Krankenbetten

Pfarrer i.R. Gotthilf Stein, ehemaliger
Krankenhausseelsorger, Steinheim

4. für Senioren

Heinrich Kaufmann, Leiter der christl.
Beratungsstelle Schönblick, Schwäbisch
Gmünd

5. für psychisch erkrankte Menschen in der Gemeinde

Esther Kenntner, Sozialarbeiterin, Dozentin
an der internationalen Hochschule Liebenzell

6. für Menschen mit Demenz

Irmgard Siegler, Betreuungsassistentin und
Kordinatorin Betreuungsgruppen, Filderstadt
Christine Beilharz, Geschäftsführerin der Diako-
nienstation auf den Fildern, Filderstadt

7. in der Begleitung von Sterbenden

Renate Klingler, mehr als 20 Jahre in der
Hospizarbeit, Renningen